

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 19. Juni 2017



Bild: Die kommenden heißen Tage mit Werten von über 30 Grad lassen sich am besten im kühlen Nass verbringen.

Quelle: WetterOnline

Bisher heißeste Woche des Jahres

Hitzewelle: Bis über 35 Grad und viel Sonnenschein

Hurra, der Sommer ist da! Und in den kommenden Tagen ist nicht nur Sonnenschein, sondern sogar richtiges Schwitzen angesagt. Vor allem im Süden wird es bei Temperaturen von 30 bis über 35 Grad dauerhaft heiß. Auch im Rest des Landes bleibt es abgesehen von einzelnen Hitzegewittern hochsommerlich warm.

Sonne, Sonne, Sonne

Auf so einen Wochenstart haben viele gewartet: blauer Himmel, Sonnenschein und Badetemperaturen. Und wie es aussieht, wird diese Woche sogar die bisher heißeste des Jahres. Möglich macht dies Hoch Concha über dem Alpenraum, welches heiße Luft aus Spanien vor allem nach Süddeutschland lenkt. Im Hamburg und Rostock bleibt es dank etwas Nordwind bei Temperaturen um die 18 bis 25 Grad. „Die erste längere Hitzewelle ist da: So wird in den kommenden Tagen verbreitet die 30-Grad-Marke überschritten. In Süddeutschland sind am Donnerstag sogar Temperaturen bis zu 37 Grad möglich“, prognostiziert Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. Dort bleibt es bei anhaltender Hitze voraussichtlich durchgehend trocken. Im Rest des Landes könnten in der Wochenmitte kleinere

Gewitter eine geringe Abkühlung bringen, die jedoch schnell wieder von Hitze verdrängt wird. Auch das Wochenende verspricht nach aktuellen Prognosen verbreitet heiß und sonnig zu werden, bevor die kommende Woche feuchtwarme Dampfluft sowie häufige Gewitter mit sich bringen könnte.

Vorsicht Hitzegefahr

Das schöne Sommerwetter birgt allerdings auch nicht zu unterschätzende Gefahren: „Besonders in Autos steigen die Hitze bei warmen Wetter sehr schnell zu extremen Temperaturen an. Wir hören immer wieder von tragischen Ereignissen, bei denen Kinder in überhitzten Fahrzeugen zurückgelassen wurden“, berichtete der Meteorologe Matthias Habel. „Kinder sollten niemals in Autos zurückgelassen werden, nicht einmal für wenige Minuten. Bereits nach kurzer Zeit droht die Gefahr eines Hitzeschlags!“

Gleiches gilt natürlich für alle Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die im Auto mitgenommen werden. Auch sollte bei älteren Menschen und kleinen Kinder verstärkt darauf geachtet werden, dass sie genügend trinken, um hohen Flüssigkeitsverlust durch Schwitzen zu vermeiden.

Wie heiß es in den kommenden Tagen wird und wie viel Grad im Süden erreicht werden, lässt sich über www.wetteronline.de nachverfolgen. Die Benachrichtigung per [WhatsApp](#) oder ein Blick auf die [WetterOnline App](#) zeigt, ob wir auch das Wochenende noch ideale Temperaturen für einen Ausflug an den Badensee zu bieten hat.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.